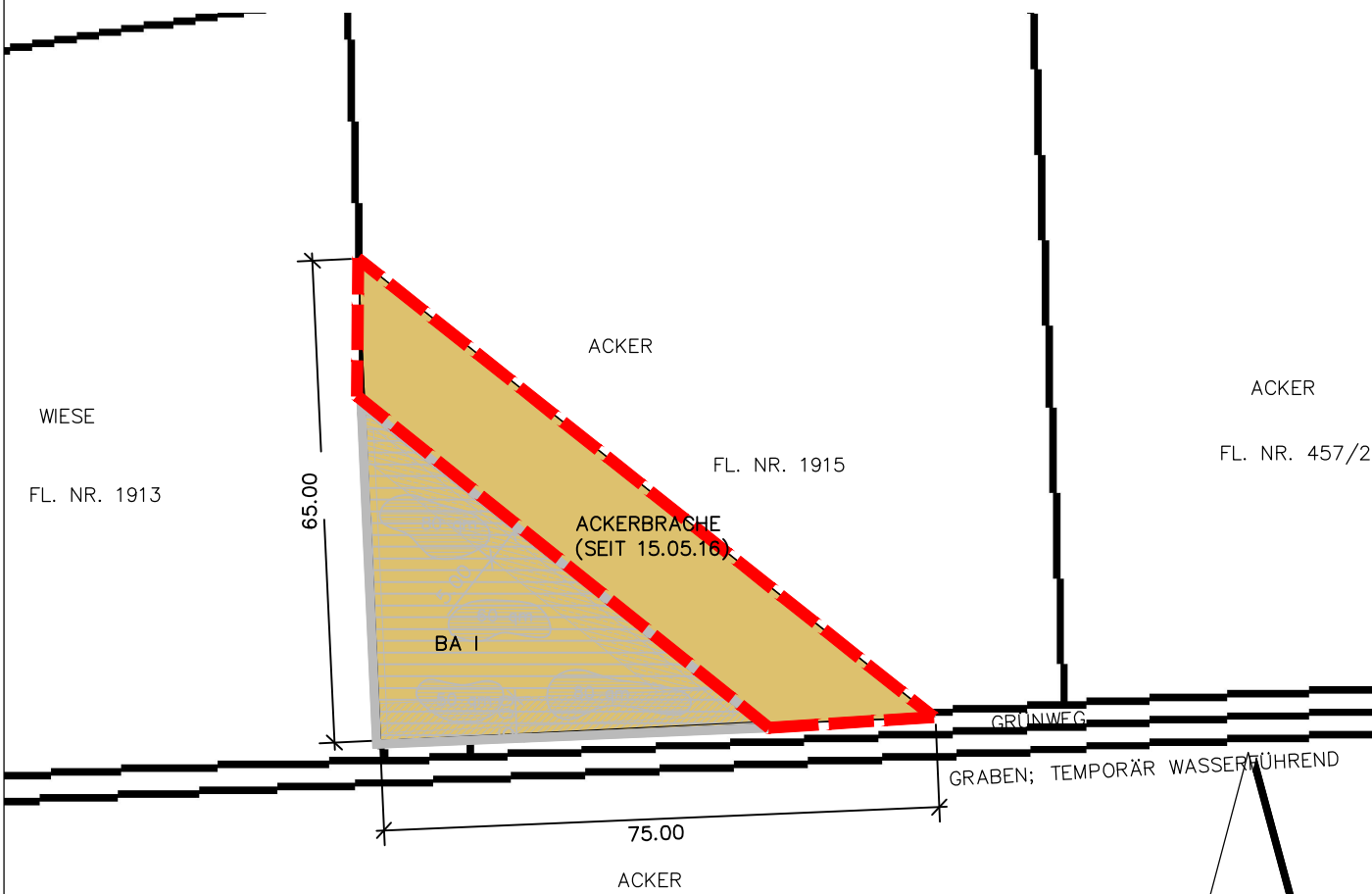
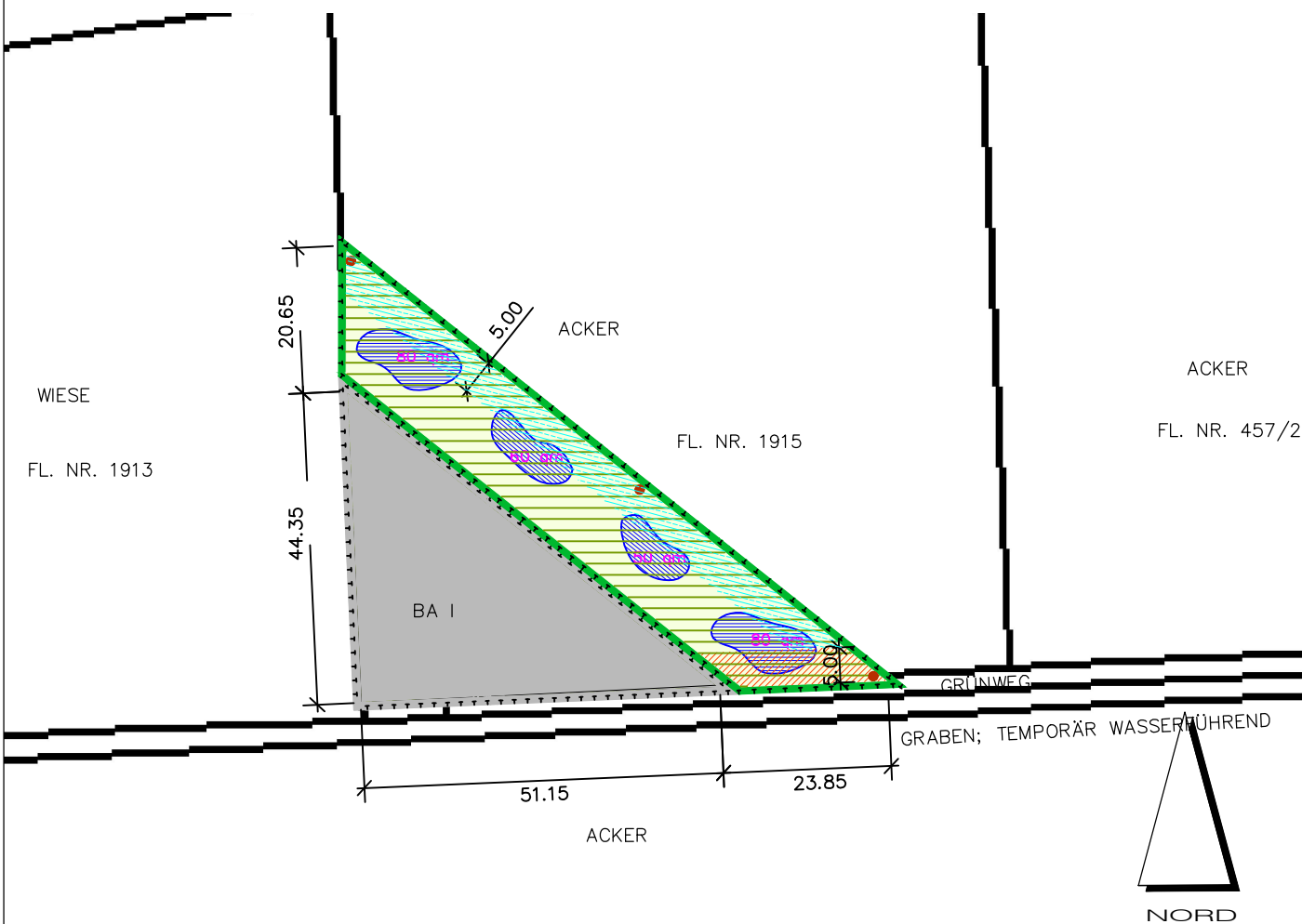


BESTAND:



PLANUNG:



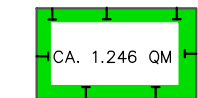
LEGENDE

BESTAND:

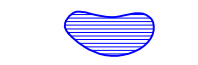


Intensiv genutzte Ackerfläche (stillgelegt von 15.05.16 bis 31.07.17)

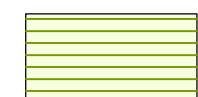
PLANUNG:



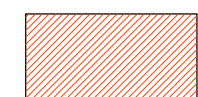
festgesetzte Ausgleichsfläche
Ziel: Förderung von Wiesenbrüter-Lebensräumen



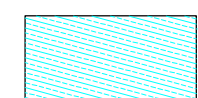
- Anlage von mähbaren Geländemulden gem. Plan (à 50–80 qm, 15–20 cm Tiefe);
- Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für artenreiches Extensivgrünland (RSM Regio 16: feucht – inkl. Ufer; Herkunftsregion: Unterbayer. Hügel- und Plattenregion), Anwalzen des Saatgutes
- einheitliche Pflege mit den geplanten Extensivgrünland- bzw. Bracheflächen (s.u.)
- Fläche ca. 270 qm; Bodenabtrag ca. 50 cbm



- Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für artenreiches Extensivgrünland (RSM Regio 16: feucht – inkl. Ufer; Herkunftsregion: Unterbayer. Hügel- und Plattenregion), Anwalzen des Saatgutes
- nach Ausbringen des Mäh- bzw. Saatgutes bei 10 bis 15 cm Wuchshöhen zur Unkrautbekämpfung und für schnellen Narbenschluss sog. "Schröpschnitt" durchführen
- weitere Pflege: absolute Bewirtschaftungsruhe im Frühjahr (15.03. bis 20.06.); zweimalige Mahd / Jahr außerhalb eines jährlich rotierenden Brachestreifens (1. Schnitt 21.06. bis 10.07., 2. Schnitt 01.09. bis 30.09., optimal 01.09. bis 15.09.)
- Entwicklungsziel:
artenreiches Extensivgrünland, Wiesenbrüterlebensraum



Brachestreifen (Breite ca. 5 m; Fläche: ca. 100 qm):
1., 3., 5., ... Pflegejahr (jährlich rotierend)



Brachestreifen (Breite ca. 5 m; Fläche: ca. 430 qm):
2., 4., 6., ... Pflegejahr (jährlich rotierend)



Grenzsicherung durch Holzpfähle

Allgemein:

- abgetragenes Bodenmaterial abfahren und außerhalb von feuchten Senken/Überschwemmungsgebieten, nach Möglichkeit auf Ackerflächen ausbringen.
- Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulch- oder Schlegelmahd) und ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung
- kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln, chem. Pflanzenschutzmitteln sowie Bioziden, keine Kalkung
- beim Auftreten von Problemunkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde anpassen.

PLANLICHE HINWEISE



Flurstücksgrenzen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Erweiterung (ca. 1.246 qm)

1915

Flurstücksnummer



NR. 2	Satzungsbeschluss v. 24.01.2019	Jan. 2019	ES/HO
NR. 1	Billigungs- u. Auslegungsbeschluss v. 23.10.2018	Okt. 2018	ES/HO
GEÄNDERT	ANLASS	DATUM	NAMESNZ.

VORHABEN: Ausgleichsfläche für die PV-Anlage Hoerabach Erweiterung auf der Fl. Nr. 1915, Gmkg. Parkstetten	PLAN.NR.: /ANLAGE-NR.: 1.0
	MASS-STAB: 1:1000

ZEICHNUNG: Bestand und Planung	DATUM	NAME
	ENTW.: Okt.18	HO
	GEZ.: Okt.18	HO
	GEPR.: Okt.18	Eska
	PLAN-GR.: 58,0x29,7 cm	
PROJ.-NR.: 18-41		

VORHABENSTRÄGER:

Josef Heisinger
Hoerabach 2
94377 Steinach

PLANUNG:

dipl.-Ing. gerald eska
landschaftsarchitekt
ELSA-BRÄNDSTUM-STR. 3, 94327 BOGEN
FON 09422/8051-50, FAX 8054-51
info@eska-bogen.de | www.eska-bogen.de